

Wie „Löwen“ mit Alpakas helfen wollen

Mit der 3000-Euro-Spende des Lions-Clubs will das Frauenhaus nicht nur renovieren.

Recklinghausen. Der Lions-Club hatte zum Jahreswechsel durch seinen Präsidenten Peter Gröppler zu einer Spendenaktion aufgerufen. Nach Aufstockung durch die Fördergesellschaft des Lions-Clubs kamen 3000 Euro zusammen, die der Vorstand jetzt ans Frauenhaus übergab.

„Wir haben uns durch Gespräche mit Leiterin Anne Meiworm und eigene Recherchen eingehend mit der Tätigkeit des Frauenhauses befasst und halten dessen Arbeit für besonders förderungswürdig“, sagt Peter Gröppler. Mit einem Teil der



Kräftige Finanzspritze: (v.l.) Jana Hacheney und Anne Meiworm vom Frauenhaus nahmen den Scheck von Torsten Jakob (Vorsitzender der Fördergesellschaft des Lions-Clubs) und Lions-Club-Präsident Peter Gröppler entgegen.

FOTO PRIVAT

Natur und der Ruhe, die sie ausstrahlen, in der tiergestützten Therapie eingesetzt. Gerade in der jetzigen Zeit, in der andere Aktivitä-

ten ausfallen müssen, die zur Entlastung der Frauen und Kinder beitragen, sei es wichtig, kleine Abwechslungen möglich zu machen. Ein

weiterer Teil der Spende soll in die Renovierung der Zimmer fließen.

Das Frauenhaus bietet seit 31 Jahren Frauen und Kindern Schutz, die zu Hause Gewalt erfahren. Die Einrichtung verfügt über zehn Plätze, von denen aktuell sechs von Frauen und vier von deren Kindern belegt sind. Sechs Mitarbeiterinnen, darunter eine Auszubildende, kümmern sich um sie. In Corona-Zeiten hat sich vielerorts die häusliche Situation weiter verschärft. Auch wenn es laut Anne Meiworm bislang keinen „Run“ auf das Frauenhaus gab, müssen schon heute viele Anfragen aufgrund mangelnder Kapazitäten abgelehnt werden.